Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 13: Hass!

Einige Tage waren bereits ins Land gezogen und Shizuka hatte das Gefühl, als würde sich ihr die Kehle zuschnüren. Nicht nur, dass Zero seit einigen Tagen eine gewisse Distanz zu ihr aufbaute, nein, er sprach kaum noch ein Wort mit ihr. Warum? Hang dies wohlmöglich alles mit dem einen Abend zusammen, wo er so traurig auf sie gewirkt hatte? Wieso redete er nicht mit ihr? Wieso ließ er sie auf eine gewisse Art und Weise einfach im Stich? Zero tat ihr mit seinem Verhalten Weh und schien es nicht mal zu bemerken, oder doch?

Stumm saß die Langhaarige auf ihrem Platz und sah zur Tafel, an welche der Lehrer eine Formel aufschrieb, welche zur Mathematik gehörte. Shizuka machte sich gar nicht erst die Mühe, um etwas zu verstehen, denn wieso sollte sie es hier lernen, wenn sie es nicht mal in ihrer Welt fertig gebracht hatte? Außerdem stellte sie sich gedanklich so viele Fragen, welche Zero betrafen. Warum nur? Wieso baute er eine unüberwindbare Mauer um sich herum auf?

Der Silberhaarige machte sich einige Notizen zum Unterricht, war jedoch in Gedanken ganz weit weg. Er wusste nicht, wieso er sich so sehr zurückgezogen hatte und wieso er sich so verhielt, wie vor einigen Monaten noch. Natürlich wusste er innerlich den Grund für sein Verhalten, aber gleichzeitig stellte er auch seine Intelligenz in Frage. Zero wusste ganz genau, dass er Shizuka mit seinem Verhalten verletzte und dennoch brachte er es nicht fertig, mit ihr über seine Probleme zu sprechen.

Ein Zettel ließ ihn aus seine Gedanken schrecken und verwundert las er sich die wenigen Zeilen durch, welche Shizuka ihm nun geschrieben hatte. "Warum? Wieso sprichst du nicht mit mir und redest kaum noch? Wieso verletzt du mich auf diese Art und Weise? Ich will es verstehen und nicht weiter zusehen, wie du alles in dich hineinfrisst". Zero seufzte, sah zur Seite, da er seit den letzten Tagen immer neben ihr gesessen war. Ja, er hatte nun mal die Aufgabe, auf sie zu achten, falls sie erneut dem Blutdurst verfallen sollte.

"Verzeih mir, Shizuka... Ich will dich nicht verletzen, bin mir aber bewusst, dass ich es schon die ganze Zeit mache. Seit Tagen bin ich ziemlich angespannt und neugierig zugleich, verstehst du?". Er wollte ungern die Gründe aufschreiben, weswegen er sich mehr und mehr verschloss und wenn Shizuka klug genug war, musste sie doch wissen, was er genau mit seiner Aussage meinte, oder?

Die Langhaarige seufzte tief aus, während sie sich die Zeilen durchlas. Natürlich wusste sie sofort, worauf er anspielte und genau das ließ ein schmerzhaftes Gefühl in ihr aufkeimen. Eifersucht. Wieso verspürte sie dieses Gefühl? Zero liebte Yuuki doch schon längst nicht mehr, oder? Jedenfalls hatte er es ihr doch gesagt, oder nicht? Nur, wieso versürte sie diese Eifersucht, bei dem Gedanken, dass er mit seinen Gedanken bei ihr war? Es passte ihr schlicht und einfach nicht in den Kram und deswegen fiel ihre Antwort auch ziemlich patzig aus, was den Silberhaarigen nur noch mehr verwunderte.

"Du denkst an Yuuki, nicht wahr? Ich dachte, du liebst sie nicht mehr... Wieso denkst du an sie, wenn du doch behauptest, sie nicht mehr zu lieben?". Zero sah Shizuka erst verwundert an, doch anhand ihres Gesichtsausdruckes wusste er sofort, weswegen sie diese patzige Antwort geschrieben hatte. Er konnte es fühlen. Er spürte ihre Eifersucht, auch wenn sie verzweifelt versuchte, diese zu verstecken. Wieso war er nicht schon eher darauf gekommen? Shizuka schien den Gedanken zu hassen, dass er momentan nicht ein einziges Mal an sie dachte, sondern in Gedanken stets bei Yuuki war und sich viele Dinge fragte.

"Ich liebe sie auch nicht mehr... Ich weiß nur nicht, wie ich mich verhalten soll, wenn ich sie bald wiedersehe. Kaname wird sicherlich nicht ohne sie herkommen". Er vermied vorerst ihre Eifersucht zu erwähnen und wollte nun klarstellen, was ihn seit einigen Tagen so sehr beschäftigte. Außerdem, Zero fand, sollte sie nicht auf Yuuki eifersüchtig sein. Es gab dazu keinen Grund, oder doch? Nie war er Yuuki so nahe gewesen, wie Shizuka.

"Ja und? Soll er sie doch mitbringen... Kaname kann mir gestohlen bleiben, genauso wie Yuuki, da sie dich einfach alleine gelassen hat" gab sie patzig ihre schriftliche Antwort zurück, verschränkte daraufhin ihre Arme vor der Brust, da für sie dieses Thema nun beendet war. Verdammt, diese dämliche Eifersucht, dachte sie sich. Wieso musste sie nun so offensichtlich zeigen, dass ihr seine Gedanken gehörig gegen den Strich gingen? Vor allem schien er nicht mal zu bemerken, dass es sie wahrlich störte, oder?

"Hast du etwa Angst, dass meine Gefühle für sie wieder zum Vorschein kommen?". Nun war es doch an der Zeit, ihr auf den Zahn zu fühlen, denn sie wurde gerade zu einer Furie. Ob die Eifersucht daran schuld war, dass sie nun so abfällig über Yuuki sprach? Einerseits störte es ihn schon, aber andererseits? Irgendwie machte sein Herz einen gewaltigen Hüpfer, bei dem Gedanken, dass es sie doch gewaltig störte.

"Mach dich nicht lächerlich, Zero. Wieso sollte ich Angst haben? Kannst du mir das bitte sagen?". Zero grinste leicht, da er sich nun ein wenig besser fühlte, als zuvor noch. Wie schaffte es Shizuka nur immer, ihn aus seinen Loch der Traurigkeit zu ziehen? Es erstaunte Zero doch sehr und nun würde er sein Wissen, über ihren derzeitigen Zustand, preisgeben. Sie musste doch nicht eifersüchtig sein. Nein, nicht auf Yuuki, wo er doch mit seiner Jugendfreundin nie etwas gehabt hatte.

"Weil du deutlich deine Eifersucht zeigst, deswegen. Bin ich dir wirklich so wichtig?". Shizuka's Wangen begannen zu glühen, ehe sie ihren Blick senkte. Verdammt, sie konnte ihre momentane Emotion einfach nicht länger verstecken und schob das Blatt

Papier wieder zu ihm zurück. Eine Antwort würde er nun gewiss nicht bekommen. Wozu auch? Sie machte sich doch gerade eh zum Affen, oder?

"Ertappt... Jetzt weißt du keine Antwort mehr, oder? Dabei warst du es doch, die unbedingt mit mir schreiben wollte" trietzte er sie mit seinen nächsten Sätzen weiter, nicht ohne einen wütenden Blick von ihr zu kassieren. Ob es ihr nun gegen den Strich ging, dass er genau wusste, was sie gerade hatte? Vermutlich, denn sie zerknüllte das Blatt Papier und steckte es sich ein. Scheinbar war nun wirklich das Thema für sie beendet. Irgendwie amüsan, wie sie sich gerade aufführte, musste Zero sich eingestehen.

"Shizuka, Zero. Kommt ihr bitte mit in mein Büro?". Sofort sahen die Langhaarige und Zero zur Tür hinab, in welcher Kaien stand und sie auffordernd anblickte. Seitwann war der Direktor denn zurück? Und wieso sollten sie nun in sein Büro kommen? Zero wartete nicht lange, packte seine Schulsachen ein und erhob sich gemächlich. Auf Shizuka wartend, welche noch über die Gründe nachdachte, packte er einfach ihre Sachen ein und zog sie schließlich mit sich die Treppe hinunter.

Yori sah Shizuka und Zero hinterher, da sie sich natürlich fragte, wieso der Direktor sie nun ins Büro beorderte. Zuvor hatte sie noch sehen können, wie Zero und Shizuka miteinander Briefchen geschrieben hatten. Ob es wieder einmal Probleme zwischen ihnen gab? Schon seit einigen Tagen verhielten sie sich doch sehr seltsam. Shizuka war meistgehend traurig gewesen, während Zero in sich gekehrt wirkte. Und nun? Nun hatten sie scheinbar ihre Differenzen geklärt und waren wieder das alte Liebespaar, wie Yori fand. Und sie war nicht mit diesem Gedanken allein. Nein, die ganze Klasse war eigentlich schon der festen Überzeugung, dass zwischen Shizuka und Zero etwas lief.

Dem Direktor folgend, keimte in Shizuka eine Vorahnung auf. Wenn Kaien wieder hier war, dann hieß dies doch sicherlich, dass er Kaname mitgebracht hatte, oder? Und wenn Kaname hier war, dann auch dessen kleine Schwester Yuuki. Wieder fühlte sie sich irgendwie mies, ergriff Zero's Hand und drückte diese leicht. Irgendwie gefiel ihr der Lauf der Geschichte nun gar nicht und das Schlimmste war, sie konnte nicht mal etwas dagegen tun.

Zero legte ein kleines Lächeln auf, als er Shizuka's Hand an seiner spürte. Er konnte ihre Gefühle spüren, konnte sehr wohl wahrnehmen, wie ihr das alles gegen den Strich ging. Jedoch mussten sowohl er, als auch Shizuka nun dadurch, auch wenn sie Kaname nicht sonderlich schätzte und eifersüchtig auf Yuuki war. Bestimmt würde es ganz schnell gehen. Nur, was war denn, wenn seine Gefühle, welche er Monate über verdrängen hatte können, wieder ans Tageslicht kamen? Was würde dann passieren? Zero wusste es nicht, verdrängte diese bösen Gedanken und konzentrierte sich auf Shizuka, deren Schritte immer langsamer wurden.

Der Weg zum Haupthaus war schnell überwunden und mit gemischten Gefühlen betrat Shizuka den Gang, nur um am Ende, bei einer Tür, Kaname und zu ihrem Pech, auch Yuuki zu entdecken. Zero blieb wie angewurzelt stehen, da er für einige Sekunden nur Yuuki sah und alles um sich herum vergaß. Yuuki war tatsächlich hier und wirkte wie immer. Wie sollte er sich denn jetzt nur verhalten? So tun, als sei alles

in Ordnung?

"Zero... Wie geht es dir?" wollte die Braunhaarige wissen und machte den Eindruck, als wüsste sie auch nicht so wirklich, wie sie nun dieses Wiedersehen deuten sollte. Damals war sie mit Kaname in ihr altes Elternhaus gezogen und hatte Zero seinem Schicksal überlassen. Nach wie vor fragte sich Yuuki, ob ihre Entscheidung denn die Richtige gewesen war.

"Gut" gab Zero knapp zurück, drückte Shizuka's Hand fester, weswegen er einen Tritt in den Hintern bekam. "Aua, du tust mir Weh, Zero. Bist du übergeschnappt?" fauchte die Kleine neben ihm, worauf der Silberhaarige ihre Hand aus seiner gleiten ließ und entschuldigend zu ihr runterblickte. Shizuka verschränkte die Arme vor der Brust, während sie Kaien ins Büro folgte. Verdammt, was war denn nun in Zero gefahren? Beinahe hätte er ihre Hand zerquetscht und das alles nur, weil er auf Yuuki fixiert gewesen war.

Kaname missachtend, setzte sie sich auf den freien Stuhl vor dem Schreibtisch und zog eine Miene, welche deuten ließ, dass ihr das alles hier gewaltig auf den Keks ging. Warum nur? Sie benahm sich gerade wie eine Furie, obwohl sie eigentlich ein ganz liebes Mädchen war. Hinter sich konnte sie Schritte vernehmen, schloss daraus, dass nun auch Zero und Yuuki im Raum standen. Kaname schloss die Türe hinter sich, schritt zum Schreibtisch und besah sich nun Shizuka, welche wenig Begeisterung zeigte.

"Das ist also das Mädchen, die vampirische Instinkte hat? Direktor Kurosu hat mir alles über dich erzählt... Solch ein Fall gab es noch nicht, aber ich werde schauen, wie ich dir helfen kann". Shizuka sah zur Seite, um sein falsches Gehabe nicht länger zu beachten. Von wegen, dachte sie sich. Vermutlich würde er ihr nur helfen, um selbst wieder einen Vorteil zu haben, oder? Genau, es war doch damals bei Zero nicht anders gewesen. Alles nur für seine krummen Dinger, oder?

Yuuki gesellte sich zu ihren Bruder, sah ihn erst verwundert an, da sie durchaus Shizuka's Abneigung spüren konnte. Dann sah sie zu Zero rüber, welcher nun zur Langhaarigen lief und ihr über den Kopf strich. "Zeig ihm nicht offensichtlich deine Abneigung" sprach Zero leise, während Shizuka ihren Kopf schüttelte. "Ich darf machen, was ich will. Kaname darf ruhig wissen, dass ich ihn nicht leiden kann" spie sie, da sie sich einfach nicht verstellen wollte. Warum denn auch? Nur, weil er angeblich einer der mächtigsten Vampire war? Nein, kam überhaupt nicht in Frage, dass sie sich ihm beugte.

"Dürfte ich erfahren, warum du mir die kalte Schulter zeigst?". Kaname konnte sich nicht helfen, aber selbst er sah, wie offensichtlich sie ihn nicht leiden konnte. Der Reinblütige konnte sogar einen Funken Hass in ihr aufkeimen spüren, ehe sie wütend zu ihm rüberstarrte. Hatte er etwas verbrochen? Sicher, der Direktor hatte so etwas in der Art erwähnt, aber die Gründe waren ihm nicht bekannt.

"Warum? Du egozentrischer Mistkerl hast...". Shizuka spürte eine Hand auf ihren Mund, welche sie am weiterreden hinderte. Wütend nahm sie die Hand in ihre, sah Zero warnend an, welcher ebenso warnend zu ihr sah. "Lass mich das sagen, Zero und

misch dich nicht in meine Angelegenheiten ein". "Deine Angelegenheiten sind die meine und betreffen weitgehend mich, also halt den Mund und lass es bleiben". Verwundert sah sie den Silberhaarigen an, welcher um einiges lauter geworden war. Wie bitte, dachte sie sich. Wie konnte er es wagen, ihr den Mund zu verbieten?

"Du blöder Vampir... Was bildest du dir eigentlich ein, verdammt noch mal? Mag sein, dass es dich am meisten betrifft, aber ich habe ein Recht dazu, diesem Bastard zu sagen, was für ein Spielchen er mit dir getrieben hat". Kaien hatte das Gefühl, als würde diese Diskussion noch eskalieren, weswegen er ein Machtwort sprach und alle Beteiligten verstummten.

Kaname bedachte Shizuka mit einen verwunderten Blick, da nicht jeder Mensch ihn Bastard schimpfte, aber nachdem, was Direktor Kurosu ihm erzählt hatte, schien sie sehr wohl zu wissen, was er in der Vergangenheit alles getan hatte. Stellte sich nur die Frage, ob er sie am Leben lassen sollte. Niemand sollte über ihn Bescheid wissen. Nicht mal ein Vampir, in dessen Adern menschliches Blut floss.

"Kaname hat mir erzählt, dass er dich benutzt hat, Zero... Es tut mir wirklich leid, was er dir angetan hat" entschuldigte sich Yuuki, während sie sich tief verbeugte. Zero sagte dazu nichts, da er sehr wütend darüber war, dass Shizuka nicht ihren Mund hielt. Er wollte diese alte Sache nicht wieder aufrollen, aber die Kleine neben ihm ließ ihm keine Wahl. Und Yuuki? Wieso entschuldigte sie sich für Kaname's Verbrechen? Fühlte sie sich derart schuldig ihm gegenüber?

"Shizuka... Vielleicht kann ich deine Abneigung gegenüber meinen Bruder sogar verstehen, da ich es selbst nicht gut gefunden habe, aber... Verstehst du nicht, dass diese Opfer nötig waren?". "Du bist inzwischen genauso arrogant... Lässt Zero einfach allein, obwohl du wusstest, dass er...". "Es reicht, Shizuka. Noch ein Wort und ich vergesse mich" schrie Zero Shizuka an und hielt ihr die 'Bloody Rose' an die Schläfe. Zero wollte nicht, dass die Kleine auch nur ein Wort mehr sagte, als überhaupt nötig.

Shizuka sah mit geweiteten Augen zu Zero auf, ehe sich ihre Seelenspiegel schlossen. "Mach... Na los, knall mich ab, Zero... Ich weiß genau, dass du das nicht tun wirst". Und sie behielt Recht, denn er senkte seine Waffe und lief wütend aus dem Büro. Kaien hatte schon einen Schrecken bekommen, doch sein schneller Herzschlag beruhigte sich nun wieder, als Zero ohne ein weiteres Wort das Büro verlassen hatte.

"Zero..." murmelte Yuuki und war in Begriff, ihrem Freund zu folgen, als Kaname sie bei der Hand festhielt und den Kopf schüttelte. Dies war auch in Shizuka's Sinn, denn sie sollte Zero in Ruhe lassen. Yuuki hatte nicht länger das Recht, sich Zero's beste Freundin zu schimpfen, denn sie war einfach gegangen und schien es sogar gut zu finden, dass Kaname Zero als seine Schachfigur missbraucht hatte.

"Wir sollten die Angelegenheit auf Morgen vertagen" durchbrach Kaname nach längerer Überlegung die Stille und sah Kaien an. Dieser nickte, sah nochmals zu Shizuka, welche nun einen traurigen Eindruck machte. Scheinbar tat es ihr nun leid, Zero dermaßen gereizt zu haben. Ob sie sich wieder vertragen würden? Kaien wusste es nicht, erhob sich von seinem Sessel und schickte Shizuka hinaus, da er nun Kaname und Yuuki ihr Gästezimmer zeigen wollte.

Die Langhaarige dachte nach, was sie nun tun sollte, denn Zero würde vermutlich nicht mit ihr reden wollen. Hatte sie wirklich den Bogen so dermaßen überspannt, dass er seine Fassung verloren hatte? Wieso ließ er sie denn nicht reden? Sie sagte doch nur die Wahrheit und wollte Kaname wissen lassen, dass solch ein Verhalten nicht geduldet wurde. Nicht von ihr und nicht von Zero. Wieso wollte er das nicht verstehen?

Vor seiner Zimmertüre hielt Shizuka inne, legte ihr Ohr an das massive Holz, nur um ein leises Klicken zu hören. "Zero?" rief sie ihn, öffnete die Türe einen Spalt breit, nur um zu sehen, dass Zero sich die 'Bloody Rose' an den Kopf hielt. Rasch sprang sie ins Zimmer, warf die Tür hinter sich zu und hastete zum Bett. Schnell ihm die Waffe entwendend, sah sie ihn aus traurigen Augen an, während er seinen Kopf sehr tief senkte, damit man seinen Blick nicht sehen konnte.

"Wieso wolltest...". "Lass mich allein" sprach Zero ihr dazwischen, wollte sich seitlich auf sein Bett legen, was Shizuka ihm jedoch nicht durchgehen ließ. Nein, sie würde nun nicht gehen, wo er doch so aufgewühlt war. Hatte sie ihn dazu gebracht? So etwas hätte sie niemals gewollt. Nein, Zero sollte sich nicht umbringen und sie mit solchen Schuldgefühlen alleine lassen.

"Es tut mir leid... Ich wollte doch nur...". "Du wolltest mir helfen, dass weiß ich, aber... Ich möchte diese alte Geschichte hinter mir lassen und eben ist bei mir eine Sicherung durchgebrannt, als du Yuuki sagen wolltest, was ich damals für sie empfunden habe". Shizuka nickte seicht, nahm sein Gesicht in ihre Hände und strich ihm die langen Strähnen aus dem Gesicht. Feuchte Augen sahen in ihre blauen Seen, ehe sie ihre Stirn an seiner legte.

"Ich war so wütend über Yuuki's Worte, verstehst du? Keiner sollte ein Opfer sein. Noch weniger aus Eigennutz... Meinst du, dass es für mich leicht ist, tatenlos dabei zusehen zu müssen, wie sie ihre Meinung dazu äußert? Meinst du, es tut mir nicht Weh, wenn dir Weh getan wird?". Zero umschlang Shizuka mit seinen Armen, während er seinen Kopf auf ihre Schulter bettete. Er hatte vorhin total unvorsichtig gehandelt, obwohl Shizuka ihm soviel bedeutete. Nie hätte er den Abzug betätigt, da er dieses Mädchen in seinen Armen so sehr mochte. Warum hatte er aus Wut heraus so gehandelt? Und sie? Sie hatte ihn vertraut und Recht behalten, da er sie nicht erschießen hatte können.

"Verzeih mir, Jessy... Bestimmt habe ich dich erschreckt". Shizuka lächelte leicht, während sie sich an Zero kuschelte. "Schon okay... Natürlich hast du mich erschreckt, aber nicht mit deiner Waffe. Dein Tonfall war schlimmer, als alles andere". Beruhigend strich sie über seinen Kopf, während Zero ihr mit seiner Hand über den Rücken fuhr. Gut, sie waren also noch Freunde. Freunde, die füreinander da waren. "Bleib bei mir, bitte". Die Langhaarige nickte leicht, während sie sich noch enger an Zero kuschelte, welcher diesen Moment einfach nur genießen wollte.